

TAMINS FEIERT SEINEN STANDESPRÄSIDENTEN

Von Judith Sacchi



Nach seiner Ansprache, überreichte Erich Kohler, Vorsitzender Präsidentenkonferenz Region Imboden, dritter von links, Martin Wieland, zweiter von links, zusammen mit Peter Camastral (Gemeindepräsident Felsberg), Reto Loepfe (Gemeindepräsident Rhäzüns), Elita Florin-Caluori (Gemeindepräsidentin Bonaduz) und Josef Nauer, Geschäftsleiter Region Imboden, ein Bild des Künstlers Hans Schmid. Bild sj

«Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen», eröffnete Andrea Pargätzi, Gemeindevizepräsidentin von Tamins, die Standespräsidentenfeier für

Martin Wieland am letzten Samstag. Und in diesem Sinne liess man sich von Corona die Feier nicht vermiesen und machte, was möglich war, und das war viel. «Wir sind

sehr stolz auf dich», meinte Pargätzi an Martin Wieland gerichtet. Mit der Feier wolle man trotz allem die Tradition eines Festes für den Standespräsidenten aufrechterhalten.

Eine illustre Gästeschar hatte sich im Festzelt eingefunden, um auf und mit Martin Wieland anzustossen, ihn hoch Leben zu lassen und ein paar schöne Stunden bei Musik, Speis und Trank miteinander zu verbringen. Wieland indes freute sich über die Feier im kleineren Rahmen. «Dadurch so nah am Bürger zu sein, sei sehr wertvoll.» (Siehe dazu auch das Interview auf den Seiten 2 und 3.)

Auch Regierungspräsident Christian Rathgeb liess es sich nicht nehmen, einige Worte an die Festgemeinde zu richten. Er danke den Taminsern, schmunzelte er, dass sie Martin Wieland für den Grossen Rat zur Verfügung stellen würden, «sonst hätten wir ihn nicht zum Standespräsidenten wählen können». Er sei nicht der erste Taminsener, der dieses Amt inne habe, aber der erste Gärtnermeister, welcher dies geschafft habe. Nach seiner pointierten Rede überreichte er Wieland unter Applaus das Steinbockgeweih.

Noch einige nahmen an diesem Samstag den Platz am Rednerpult ein, darunter auch Bürgermeister Peter Jörimann, welcher Martin Wieland aufgrund seiner Wahl zum Standespräsidenten die Ehrenbürgerschaft verlieh.

Nicht nur Glückwünsche, auch einige auserlesene Geschenke konnte der neue Standespräsident an diesem Tag entgegennehmen, von einer Skulptur bis hin zum edlen Tropfen, welchen er sich doch nach einem anstrengenden Tag gönnen solle. Und auch wenn das Wetter nicht ganz so mit spielte, wie man es gerne gehabt hätte, tat das der guten Stimmung keinen Abbruch und die etwas andere Standespräsidentenfeier 2020 wird sicherlich allen in guter Erinnerung bleiben.



Die Musikgesellschaft Tamins sorgte für musikalische Unterhaltung an der Standespräsidentenfeier.



Martin Wieland bedankt sich beim OK der Feier, Daniela Camenisch, Andrea Pargätzi und Beat Schmid.